



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Exzellenzcluster Africa Multiple

Prof. Dr. Rüdiger Seesemann
– Sprecher –

Exzellenzcluster Africa Multiple, Universität Bayreuth, 95440 Bayreuth

Bayreuth, 14. Mai 2020

Stellungnahme zur Debatte um Achille Mbembe

Der Exzellenzcluster Africa Multiple an der Universität Bayreuth hat sich zum Ziel gesetzt, die Neugestaltung der Afrikaforschung voranzutreiben. Diese Agenda gebietet uns, zur aktuellen Debatte über Achille Mbembe, einen führenden Intellektuellen auf dem afrikanischen Kontinent, Stellung zu nehmen. Ausgelöst durch die Forderung einiger öffentlicher Funktionsträger, Mbembe aufgrund mutmaßlich antisemitischer Äußerungen als Hauptredner bei der Ruhrtriennale im August 2020 auszuladen, ist eine öffentliche Diskussion entbrannt, die zum Teil weit über das Ziel hinausschießt.

Der Vorstand des Exzellenzclusters Africa Multiple und das Institut für Afrikastudien an der Universität Bayreuth schließen sich der heutigen Erklärung der Vereinigung für Afrikawissenschaften in Deutschland an (<https://vad-ev.de/vad-stellungnahme-zu-den-vorwurfen-gegen-achille-mbembe/>), insbesondere dem Plädoyer für eine Versachlichung der Debatte. Jenseits der Frage, wie die Antisemitismus-Vorwürfe bewertet werden können, betrachten wir mit wachsender Sorge, wie diese Debatte den zentralen Beitrag Mbembes zur Analyse der postkolonialen Welt zu überlagern droht.

Die Diskussion unterstreicht die Aktualität von Mbembes Argument, dass Menschen von machtvollen Akteuren und Mechanismen in eine „schwarze Kondition“ (*condition nègre*) gezwungen werden. Die Tatsache, dass diese Mechanismen weltweit – also nicht nur im kolonialen Afrika – wirken und zu meist auf den gleichen Mustern und Prämissen beruhen, nicht zuletzt auf der Herabsetzung und oft auch der Entmenschlichung des Anderen, sollte Menschen in privilegierten Positionen zu denken geben, ob in Deutschland oder anderswo. Vielleicht liegt es an dem Bedürfnis, Privilegien zu verteidigen, dass mit Mbembe nun einer derjenigen abqualifiziert wird, die diese Mechanismen offenlegen. Manch einer mag darauf warten, sich im Sessel zurückzulehnen, sobald Mbembe diskreditiert ist – als würde es uns von der Verantwortung entbinden, uns mit der „schwarzen Kondition“ auseinanderzusetzen, wenn er als Antisemit entlarvt wäre.

Es geht uns nicht darum, pauschal Partei für die Positionen Mbembes zu ergreifen. Selbstverständlich dürfen und müssen sie Gegenstand des intellektuellen Disputts sein. Gleichwohl teilen wir das Anliegen, das sich in seiner Kritik an postkolonialen Machtverhältnissen artikuliert, und wir werden die wissenschaftliche Forschung dazu weiter betreiben, ohne dekoloniale Perspektiven im Namen eines vermeintlichen Antisemitismus zu entwerten.

Für den Exzellenzcluster:

Rüdiger Seesemann

Für das Institut für Afrikastudien:

Cyrus Samimi



Prof. Dr. Rüdiger Seesemann – Sprecher

Universität Bayreuth, Nürnberger Str. 38, Haus 3, 95440 Bayreuth

Tel.: 0921 55-4593, Fax: 0921 55-4502

www.africamultiple.uni-bayreuth.de

africamultiple-dean@uni-bayreuth.de